

Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der
Senatorin für Kinder und Bildung

Hausinterne Ausschreibung

Auskunft erteilt
Marianne Schmidt

Zimmer 212

Tel. 0421 361-2475
Fax 0421 496-2475

E-Mail: Marianne.Schmidt
@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Informationsschreiben Nr.226/2015

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
112-11

Bremen, 26.11.2015

Stellenausschreibung

Bei der Senatorin für Kinder und Bildung ist im Referat 23 – Allgemeine, berufliche und politische Weiterbildung, außerschulische Berufsbildung – ab sofort die Stelle

einer Sachbearbeiterin / eines Sachbearbeiters
- Bes. Gr. A 11 BremBesO bzw. Entgeltgruppe 11 TV-L -

zu besetzen.

Der Arbeitsplatz umfasst im Wesentlichen folgende Aufgabenbereiche:

- Mitarbeit bei Grundsatzangelegenheiten zum Bildungsurlaub
- Beratung nach dem Bremischen Bildungsurlaubsgesetz
- Anerkennung von Bildungsmaßnahmen als Bildungsurlaub
- Prüfung einschlägiger Qualitätsmanagementsysteme entsprechend § 4 (1) Nr. 2 BremBUG -VO
- Geschäftsführung des mit den Sozialpartnern besetzten Beratungsgremiums
- Monitoring – Erfassung und Aufbereitung steuerungsrelevanter Daten
- Bearbeitung besonderer Aufgaben des Referats
- Projektarbeit

Vorausgesetzt werden:

- Laufbahnbefähigung für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 (ehemals Laufbahnprüfung für den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst), abgeschlossenes Fachhochschulstudium bzw. Bachelor, abgeschlossene Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachwirt/in oder eine gleichzubewertende berufliche Qualifikation
- Fundierte Kenntnisse des Zuwendungsrechts
- Betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- Erfahrung in der Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Interessengruppen
- Sicherer Umgang mit den gängigen PC-Programmen (auch Access) sowie die Bereitschaft, vorhandene Kenntnisse zu vertiefen und anzuwenden



Eingang:
Rembertiring 8-12

Dienstgebäude:
Rembertiring 8-12
28195 Bremen

Bus / Straßenbahn:
Haltestelle
Hauptbahnhof

Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 9:00 - 14:00 Uhr

Bankverbindungen:
Bremer Landesbank
IBAN: DE 27 2905 0000 1070 1150 00
Sparkasse Bremen
IBAN: DE 73 2905 0101 0001 0906 53

- Sehr gutes schriftliches Ausdrucksvermögen
- Kommunikationsfähigkeit (auch in der englischen Sprache)

Erwartet werden:

- Erwachsenenpädagogische Kenntnisse
- Eigeninitiative, Durchsetzungsvermögen und Organisationsgeschick
- Bereitschaft, sich mit pädagogischen und rechtlichen Fragestellungen auseinanderzusetzen
- Bereitschaft, sich zügig in die Aufgaben einzuarbeiten
- Bereitschaft zur Teamarbeit in einem Referat mit komplexen Aufgaben
- Bereitschaft zur Übernahme auch anderer Aufgaben im Referat

Haben Sie Interesse?

Dann senden Sie bitte die üblichen Bewerbungsunterlagen (u.a. Lebenslauf, aktuelle dienstliche Beurteilung bzw. Zeugnisse, ggf. Qualifikationsnachweise, insbesondere für die beschriebenen Aufgaben) bis zum

10. Dezember 2015

an

Die Senatorin für Kinder und Bildung
112-11
Rembertiring 8-12, 28195 Bremen
Kennziffer: 23-20 / 2015 (bitte unbedingt angeben)

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Bitte geben Sie mit den Bewerbungsunterlagen eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte ab.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau Seevers, Tel.: 0421/361 6848 zur Verfügung.

Diese Stelle ist auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen; sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Im Auftrag
 gez. Schmidt